



---

# Standard

## Finanzinformationen

- Einfach einen Tick besser -  
Deutsche Bibliothek: ISSN 1862-5436

5. Jahrgang – Ausgabe 32 (13.08.2010)  
Erscheinungsweise: wöchentlich Freitag/Samstag

---

### Inhalt

01. Info Kicker: Wirtschaftswunder Deutschland .....	2
02. So tickt die Börse: Ängste aus der Retorte.....	3
Wochenrückblick auf die wichtigsten Indizes .....	4
Sentimentdaten .....	4
03. Ausblick: US-Wirtschaft belastet Weltbörsen .....	5
04. Depotcheck: Vivo, Applied Materials, Drägerwerk, KTG Agrar, Shanda Games .....	6
05. Leserfrage: Unternehmensanleihe von Solar Millennium.....	8
06. Beobachtete Werte.....	9
07. DISCLAIMER / HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND RISIKOHINWEISE .....	10
08. AN-/ABMELDUNG Heibel-Ticker .....	10

Chefredakteur und  
Herausgeber des  
Heibel-Ticker

## 01. Info Kicker: Wirtschaftswunder Deutschland

Liebe Börsenfreunde,

in Deutschland ist alles paletti, wenn Sie die heutigen Schlagzeilen lesen. Doch hinsichtlich der Weltwirtschaft sind die Medien wesentlich vorsichtiger. Nicht umsonst ist der DAX diese Woche um über 3% eingebrochen. Ängste sind überall vorhanden. Im heutigen Kapitel 02 erkläre ich Ihnen, wie die gleichen Ängste über viele Sommerwochen wieder und wieder durchgekaut werden, wie die gleiche Sau eins ums andere durch's Dorf getrieben wird.

In Kapitel 03 – Ausblick gebe ich Ihnen meine Einschätzung über die Entwicklung der nächsten Wochen. Ist es schon zu spät um zu verkaufen? Sollten Sie schon wieder nachkaufen? Meine Meinung zu diesen Themen finden Sie im Ausblick.

Heute habe ich wieder einen Depotcheck für Sie erstellt. Die Korrelation der verschiedenen Positionen zueinander gibt immer einen guten Überblick darüber, wie gut das Portfolio diversifiziert ist. Das heutige Kundenportfolio ist sehr spekulativ aufgestellt. Trotz einer guten Branchenstreuung finde ich das Portfolio zu spekulativ.

Nachdem ich in den Vorwochen eine Reihe von Unternehmensanleihen vorgestellt habe, fragte mich diese Woche eine Kundin nach einer Anleihe von Solar Millennium, die in diesen Tagen emittiert wird. Meine Einschätzung dazu lesen Sie im Kapitel 05.

Wie immer gibt es eine Reihe von Aktualisierungen zu unseren offenen Positionen, die Sie in Kapitel 06 nachlesen können. Insbesondere zum viel diskutierten Quartalsergebnis von Cisco habe ich eine ausführliche Einschätzung geschrieben.

Ich wünsche eine anregende Lektüre,

take share, Ihr  
Börsenschreibbel

Stephan Heibel

P.S.: Lassen Sie mich Ihre Meinung, Kritik oder Verbesserungsvorschläge wissen (selbst Lob ist willkommen ;-)) und schreiben Sie mir an [leserbrief@heibel-ticker.de](mailto:leserbrief@heibel-ticker.de).

## 02. So tickt die Börse: Ängste aus der Retorte

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wodurch sich das Sommerloch auszeichnet? Im Zeitalter der automatisch formulierten Berichte, die von einem Computer redigiert werden, dürfen Sie im sogenannten Sommerloch nicht damit rechnen, WENIGER Meldungen, Schlagzeilen, Hiobsbotschaften oder Artikel unter die Nase gerieben zu bekommen. Doch wenn Sie sich die Inhalte genau anschauen, dann werden Sie den Betrug erkennen. Seit einigen Wochen werden immer wieder die gleichen Säue durch's Dorf getrieben, immer wieder die gleichen Themen strapaziert. Ich gebe Ihnen heute eine kurze Übersicht und entlasse Sie sodann hoffentlich frühzeitig ins wohlverdiente Sommerwochenende. Denn ich habe keine Lust, Sie mit alten Neuigkeiten aufzuhalten.

Witzig ist dabei, dass die Artikel der Journalisten stets gleich lauten, die Schlussfolgerung der Börse jedoch unterschiedlich ist – je nach DAX-Stand. Bei einem DAX von 5.800 Punkten werden Hiobsbotschaften besonnen aufgenommen. Beim DAX von 6.200 hingegen folgt ein Ausverkauf.

Hier ein paar Beispiele:

Die Medien schreiben: Chinas Immobilienmarkt wird implodieren. China hat auf die Bremse getreten, ist zu einer restriktiven Geldpolitik übergegangen (wir kennen das Thema schon seit März 2010) und uhh, ohh, die Konjunktur Chinas könnte dadurch im Jahr 2010 nicht um 11% sondern nur um 7 oder 8% wachsen. Das würde die Weltwirtschaft umgehend in eine zweite Rezession werfen.

Mein Kommentar: Quatsch! Das kommunistische China hat seine Wirtschaft besser im Griff als die freien Marktwirtschaften der sogenannten Industrienationen. Der Immobilienmarkt ist kräftig rückläufig, wir haben dies an HeibelbergCement leider erfahren, doch das Wirtschaftswachstum Chinas ist mit über 8% weiterhin robust und macht keine Anstalten, weiter zurückzugehen.

Die Medien schreiben: Die US-Konjunkturprogramme werden verzögert oder

teilweise gestrichen. Das könnte dazu führen, dass die USA in eine zweite Rezession abgleitet. Die schlechten Arbeitsmarktdaten der vergangenen Wochen unterstützen diese Theorie.

Mein Kommentar: Ja, in der Tat ist Obama wider Erwarten skrupellos beim Umsetzen seiner ideologisch sinnvollen Ideen und er nimmt weit weniger Rücksicht auf die Wirtschaft und die Finanzmärkte, als auch ich es immer wieder zu hoffen wage. Die Erholung des Bankensektors lässt weiter auf sich warten. Die Gesundheitsreform führt zu einer neuen Belastung für US-Unternehmen. In dieser Unsicherheit stellen Unternehmen nicht ein, die Arbeitslosigkeit bleibt hoch und so zieht sich auch die Erholung des Immobilienmarktes in die Länge. Deswegen notiert der Dow Jones auch nur bei 10.300 Punkten und nicht über 11.000!

Einen Rückfall in eine Rezession fürchte ich noch immer nicht, immerhin hat Ben Bernanke überraschend die weit geöffneten Geldschleusen nicht ein wenig zurückgedreht, sondern lässt sie weit offen. Die US-Notenbank nutzt die zurückgezahlten Ausleihungen für Immobilienderivate nicht, um die eigene Bilanzsumme wieder sukzessive zu verkleinern, sondern steckt diese Gelder direkt in US-Staatsanleihen. Obama fährt leider nachhaltig mit Höchstgeschwindigkeit ein Rekorddefizit nach dem anderen ein. Seinen Idealismus erkaufte er sich durch Inflationsrisiken für die Zukunft.

In dieser Konstellation ist kein Börsencrash zu fürchten, sondern irgendwann in der Zukunft Inflation. Deswegen steigt der Euro auch wieder, deswegen steigt der Goldpreis auch wieder und deswegen sollten auch die Aktienkurse wieder steigen.

Die Medien schreiben: Europas Erholung ist doch nicht so stark wie erhofft. Dadurch ist Europa doch wieder instabil, die Zukunft des Euros ist ungewiss und ohne Europa als potenten Teilnehmer am Welthandel kann es keine nachhaltige Konjunkturerholung geben. Die Welt steuert auf eine weitere Weltwirtschaftskrise zu.

Mein Kommentar: Nun, Griechenland, Spanien und Portugal haben tatsächlich Probleme. Auch Großbritannien hat nicht viel vorzuzeigen, worauf es stolz sein könnte. Immerhin scheint der größte Steuerzahler, BP, zumindest zu überleben. Aber Deutschland als füh-

rende Wirtschaftsnation Europas zieht kräftig an und im Kielwasser fahren eine ganze Reihe weiterer EU-Staaten dicke Handelsbilanzüberschüsse ein.

Die Medien schreiben: Der Markt der Smartphones wird in einen heftigen Wettbewerb münden. Das Internet hat die Grenzen des Wachstums erreicht und Technologieunternehmen können keine dicken Gewinnmargen sichern.

Mein Kommentar: Auch das ist natürlich Quatsch. Dort, wo es dicke Gewinnmargen gibt, wird es einen heftigen Wettbewerb geben. Der Markt der Smartphones ist lukrativ und deswegen wimmelt es dort zunehmend von Wettbewerbern. Doch das führt zu einer Explosion der Datenübertragung über das Mobilfunknetz, was wiederum Investitionen in die Infrastruktur erfordert. Cisco, Akamai, F-5 und Ericsson stehen parat, um diesen Bedarf zu befriedigen.

Wenn Sie sich natürlich nur den Markt der PCs anschauen, die dicken, schweren Dinger, die so flexibel sind, dass sie nicht mehr beherschar sind, dann können Sie zu Recht Zweifel am Wachstum der Technologiebranche haben. Doch nicht bei Smartphones, bei Netbooks, bei verteilten Rechenzentren mit intelligenter Software für die Synchronisation der Datenbestände, bei Videostreaming über Mobilfunknetze, etc. Dort müssen Sie schauen und dort findet Wachstum statt.

Denn dort wachsen die Erwartungen auch wieder in den Himmel. So hat Cisco diese Woche ein sehr gutes Quartalsergebnis gemeldet, aber die Erwartungen waren schon wieder so weit nach oben geschossen, dass John Chambers diese kühnsten Hoffnungen nicht erfüllen konnte. Die Aktie brach nach dem Quartalsergebnis ein, Medien schreiben von einem enttäuschenden Quartalsergebnis und Anleger folgern, dass der Technologiesektor tot ist.

Mickey Mouse Konzern Walt Disney hat ein super Quartalsergebnis abgeliefert. Der Gewinn ist um 36% gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Über eine Milliarde US-Dollar hat der Konzern verdient, insbesondere die Kinosparte hat ordentlich zugelegt. Doch was lesen Sie in den Medien? Die Walt Disney Freizeitparks (Disneyworld etc.) haben 45 Mio. USD weniger Gewinn gemacht als vor einem Jahr. Ein im Verhältnis zum Gesamtgewinn kleiner

Bereich, der nicht optimal lief, wird ganz nach oben gestellt Warum? Weil die Kurse am Tag nach dem Disney-Ergebnis nun einmal gefallen sind, und da schaut man eben nach den möglichen Gründen.

Also: Es scheint, dass die intelligenten Köpfe in diesen Wochen Urlaub machen. Was geschrieben wird, sollten Sie nicht allzu Ernst nehmen. In diesem Sinne höre ich nun lieber auf...

---

### Wochenrückblick auf die wichtigsten Indizes

---

<u>INDIZES</u>	<u>12.08.10</u>	
Dow Jones	10.320	-3,3%
DAX	6.135	-3,1%
Nikkei	9.253	-4,0%
Euro/US-Dollar	1,286	-2,5%
Euro/Yen	110,5	-2,6%
10-Jahres-US-Anleihe	2,74%	-0,2
Umlaufrendite Dt	2,09%	-0,2
Feinunze Gold USD	\$1.215,80	1,6%
Fass Crude Öl USD	\$76,50	-6,4%
Baltic Dry Shipping I	2.437	23,2%

Für die Interpretation der Wochenperformance können Sie gerne die Absätze „Die Medien schreiben“ verwenden und „Mein Kommentar“ überspringen. Wer davon gelangweilt ist, der kann sich bitte einfach die Indizes anschauen: Der DAX stieß bei 6.350 an seine Decke und drehte mangels neuer Impulse für einen weiteren Anstieg. Für den Dow Jones gilt Selbiges bei 10.700 Punkten und dementsprechend können Sie auch die anderen Indizes dahingehend betrachten, dass einfache technische Umkehrpunkte erreicht wurden. Nein, eine Rezession erwarte ich nicht.

---

### Sentimentdaten

---

#### Analysten

Empfehlungen (Anzahl Empfehlungen):

#### Kaufen / Verkaufen

23.07.- 30.07. (159) : 53% / 12%  
 30.07.- 06.08. (158) : 49% / 14%  
 06.08.- 13.08. (163) : 46% / 14%

#### Kaufempfehlungen der Analysten

Allianz, Rheinmetall, Klöckner

#### Verkaufempfehlungen der Analysten

Q-Cells, Sky Dt., Solarworld

#### Privatanleger

30. KW 2010: 63% Bullen (71 Stimmen)

31. KW 2010: 59% Bullen (62 Stimmen)

32. KW 2010: 55% Bullen (63 Stimmen)

Durchschnittlich erwarteter DAX-Endstand für heute: 6.249

#### Kaufempfehlungen der Privatanleger

HeidelbergCement, Peugeot, Aixtron

#### Verkaufempfehlungen der Privatanleger

Nur Pfennigaktien

Die Sentiment-Daten wurden in Zusammenarbeit mit Sharewise erstellt:

<http://www.sharewise.com?heibel>

Nun, die Kurse sind gefallen und entsprechend sind sowohl Privatanleger als auch Analysten mit ihren Empfehlungen vorsichtiger geworden. Ein weiteres Indiz dafür, dass die intelligenten Köpfe Urlaub machen.

## **03. Ausblick: US-Wirtschaft belastet Weltbörsen**

Der Ausblick bleibt den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, aber ohne eine kleine Einnahmequelle kann ich diesen Dienst nicht aufrecht erhalten.

\*\*\*\*\*WERBUNG\*\*\*\*\*

Hier im Heibel-Ticker Standard erhalten Sie überwiegend vergangenheitsbezogene Erklärungen von mir. Detaillierte Analysen und Einschätzungen über die künftige Börsenentwicklung gibt es nur im kostenpflichtigen Heibel-Ticker PLUS. Das Angebot für die zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS baue ich kontinuierlich weiter aus und komme dabei insbesondere den Wünschen meiner Kunden nach. Inzwischen bietet das Heibel-Ticker PLUS Abonnement folgende Zusätze:

INTERNET: Kundenbereich

- täglich aktuelle Einschätzungen zu den Meldungen, die unsere offenen Positionen betreffen

- einen Chart für jede offene Position, um die Kurssituation schneller zu erfassen

- die Möglichkeit, nur die 10 neuesten Kommentare zu den offenen Positionen anzeigen lassen.

- Sie können sich aus den empfohlenen Werten Ihr eigenes Musterportfolio zusammenstellen, um gezielter und schneller die für Sie relevanten Neuigkeiten zu sehen.

Weiterhin erhalten meine Kunden eine übersichtliche Tabelle über alle offenen Positionen mit der jeweiligen Wochenperformance sowie Performance seit Empfehlung und mit einer Übersicht über die anstehenden Aktivitäten wie Stopp Loss nachziehen oder verkaufen bzw. kaufen.

Kurz nach dem Versand des Heibel-Ticker PLUS wird Online eine PDF-Version zur Verfügung gestellt, die zusätzlich Charts von den besprochenen Aktien und Indizes sowie Rohstoffen enthält. Darüber hinaus wird die Liste der offenen Positionen tabellarisch wesentlich übersichtlicher dargestellt als in der „nur-Text“-Version möglich.

Den Reaktionen meiner Kunden entnehme ich, dass der Heibel-Ticker PLUS die Bedürfnisse von Anlegern gezielt und verständlich sowie fundiert und erfolgreich befriedigt. Schauen Sie sich das neue Angebot einmal mit einem Schnupperangebot (6 Wochen zu 16 Euro) an. Es würde mich freuen, wenn ich Sie als neuen Abonnenten gewinnen kann.

Für eine Jahresgebühr von 120 Euro erhalten Sie ein Jahresabonnement sowie einen Vorzugspreis für sämtliche Sonderanalysen, die in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Viele Sonderanalysen stelle ich den Heibel-Ticker PLUS Kunden sogar kostenfrei zur Verfügung.

Falls Ihnen ein Jahr zu lang erscheint, dann können Sie den Heibel-Ticker PLUS auch zunächst für ein halbes- oder viertel Jahr bestellen. Oder bestellen Sie einfach das Schnupperabo.

Geben Sie bitte den folgenden Link in Ihren Browser ein und bestellen Sie unter

<http://www.heibel-ticker.de/bestellung.php>

Bei Fragen senden Sie direkt eine eMail an den Autor unter

Leserfragen/at/heibel-ticker/./de  
(Schrägstriche weglassen, at durch den Klammeraffen ersetzen)

\*\*\*\*\*ENDE WERBUNG\*\*\*\*\*

Folgende sind die fünf größten Positionen:

Vivo Participacoes  
Applied Materials  
Draegerwerk Vorzüge  
KTG Agrar  
Shanda Games

Ergänzend als Rohstoffbeimischung: Silver Wheaton

Nun bin ich gespannt auf Ihre Analyse.

Mit freundlichen Grüßen, Martin aus Calw

## 04. Depotcheck: Vivo, Applied Materials, Drägerwerk, KTG Agrar, Shanda Games

\_\_\_\_\_

ANTWORT:

\_\_\_\_\_

Nur wer ein diversifiziertes Portfolio hat, wer also in seinem Depot eine gesunde Risikostreuung verwirklicht hat, wird bei plötzlichen Korrekturen wie in diesen Tagen dennoch gut schlafen können. Spekuliert wird hier im Heibel-Ticker nur mit einem kleinen Teil des Vermögens. Der Rest wird auf solide Füße gestellt.

Es folgt nun eine Analyse auf Risikostreuung von den 5 größten Positionen eines Lesers. Dabei werde ich weniger auf die einzelnen Werte eingehen, als viel stärker auf die Branchen, in denen sie wirtschaften. Schicken Sie mir Ihre 5 größten Positionen an Depotcheck/at/heibel-ticker/./de. Bitte unterschreiben Sie mit Ihrem Vornamen und der Stadt, in der Sie leben. Diese Information wird dann veröffentlicht.

=====

\_\_\_\_\_

FRAGE:

\_\_\_\_\_

Sehr geehrter Herr Heibel,

danke für das freundliche Angebot eines Depotchecks, das ich gerne annehme.

Gerne schaue ich mir Ihre fünf größten Positionen näher an:

### VIVO

Das Unternehmen kennen Sie gut aus dem Heibel-Ticker PLUS. Nach der Übernahme durch Telefonica warten wir hier auf einen günstigen Ausstiegszeitpunkt.

### APPLIED MATERIALS

Applied Materials, Cree und Aixtron sind drei Rennpferde aus dem gleichen Stall. Es werden Maschinen und Fertigungsanlagen für die Halbleiterindustrie angeboten. Nach der Chipindustrie galt die Solarindustrie als treibende Kraft in der Branche. Nun wird die Einführung der LEDs als Ersatz für die Glühlampe als neue treibende Kraft gehandelt. Stets steigen die Kurse explosiv an, wenn Neuaufträge gewonnen werden. Kommt ein neuer Trend ins Stocken, so brechen die Kurse heftig ein.

Mit einem Jahresumsatz von 7 Mrd. USD ist Applied Materials der größte Vertreter der Branche. Vor dem Hintergrund der Konjunktursorgen in den USA ist der Kurs in den vergangenen Wochen kräftig eingebrochen. Das KGV steht bei 35, der Umsatz hat sich im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt. Mit 2 Mrd. USD

Nettoliiquidität sieht die Bilanz gesund aus, auch das KGV 2011e ist mit 9 sehr günstig. Ich halte diese Aktie für eine gute spekulative Beimischung für ein Portfolio, allerdings sollten Sie diese Aktie verkaufen, wenn das Ende des Konjunkturaufschwungs weltweit in Sicht kommt. Doch bis dahin ist meiner Einschätzung nach noch ein bisschen Zeit.

### DRÄGERWERK

Das durch Stefan Dräger geführte Medizintechnikunternehmen hat vom Aufschwung profitieren können. Das letzte Woche veröffentlichte Quartalsergebnis lag über den Erwartungen, es wurde nach einem schweren Jahr 2009 wieder ein kräftiger Gewinn für die Aktionäre erwirtschaftet. Dennoch bleiben die Gewinnmargen bei Drägerwerk hinter denen der Konkurrenz zurück und das Unternehmen muss sich daher mit einem Bewertungsabschlag im Vergleich zum Wettbewerb zufriedengeben.

Das KGV 2010e beträgt somit nur 12. Für das erwartete Umsatzwachstum von 5% p.a. ist das fair. Für die nächsten Quartale sehe ich keine besonderen Kursimpulse mehr, die Gewinnerwartung ist verhalten. Die Dividendenrendite ist mit 1% ebenfalls nicht sonderlich attraktiv. Ich bin nicht begeistert von dem Unternehmen, kann aber auch keine Warnung aussprechen. Daher belasse ich es bei einer neutralen Einschätzung.

### KTG AGRAR

Deutschlands größter börsennotierter Bauer baut seine Marktführung unter hohen Kosten aus. Während der Umsatz mit 13% p.a. ansteigt, nimmt auch der Verschuldungsgrad kontinuierlich zu. Die Dividendenrendite ist gering (0,35%) und das Saison-Risiko ist hoch. Mit einem KGV von 14 finde ich diese Aktie bereits recht sportlich bewertet. Die Zeit der Ernte für die Aktionäre liegt noch in der Zukunft und unterliegt politischen Entscheidungen (Ethanolverordnung etc.). Für Anleger mit langem Atem sicher eine attraktive Position im Agrarmarkt. Doch für kurzfristig orientierte Anleger ist mir der Kurs des Unternehmens zu hart am Wind.

### SHANDA GAMES

Der chinesische Anbieter von Online-Fantasie-Spielen für mehrere Teilnehmer hat sicherlich alles, was Spielefans sich erträumen. Stationiert in China, tolle Graphiken, Online verfügbar im Multi-Player Modus und mit Suchtgefahr. Da muss sich doch ein Geschäft draus machen lassen, oder? Nun, ja. Aber Fantasie-Spiele haben ihre Grenzen. Es gibt nur eine begrenzte Zahl an Menschen, die für solche Spiele zu begeistern sind und irgendwann schwindet der Reiz dieser Spiele, wie wir an der Pleite von Second Life gesehen haben.

So ist auch bei Shanda Games der Umsatz im laufenden Jahr zurückgegangen. Aufgrund einer neuen Version von Dragons Nest, dem Flaggschiff des Unternehmens, soll der Umsatz im kommenden Jahr um 12% ansteigen, auf den Gewinn wird sich das Schätzungen zufolge jedoch kaum auswirken. Das KGV steht bei günstigen 10, wenn man noch die Nettoliiquidität heraus rechnet, sinkt das KGV sogar auf 8,5. Das ist nicht viel, doch das niedrige KGV ist dem volatilen Geschäftsmodell geschuldet.

Aufgrund der Markteinführung der neuen Version für Dragons Nest ist Shanda Games derzeit vielleicht eine Spekulation wert. Doch mittel- und langfristig ist mir diese Aktie zu volatil.

### KORRELATIONSMATRIX

Tgl.

	VIV	AMAT	DRW3.de	7KT.de	GAME
VIV	1,00	0,52	0,01	-0,08	0,24
AMAT	0,52	1,00	0,16	0,03	0,39
DRW3.de	0,01	0,16	1,00	0,18	0,33
7KT.de	-0,08	0,03	0,18	1,00	-0,08
GAME	0,24	0,39	0,33	-0,08	1,00

Wtl.

	VIV	AMAT	DRW3.de	7KT.de	GAME
VIV	1,00	0,32	0,33	0,08	-0,11
AMAT	0,32	1,00	0,40	0,05	0,33
DRW3.de	0,33	0,40	1,00	0,23	0,00
7KT.de	0,08	0,05	0,23	1,00	0,00
GAME	-0,11	0,33	0,00	0,00	1,00

Weder kurz- noch mittelfristig finden wir nennenswerte Korrelationen unter diesen Aktien.

**BEWERTUNG**

Mit einem Telekom-Unternehmen (Vivo), einem Maschinenbauer (AMAT), einem Anbieter von Medizintechnik (Drägerwerk), einem Agrarunternehmen (KTG Agrar) und einem Anbieter von Online Spielen (Shanda) haben Sie sicherlich eine breite Streuung in Ihrem Portfolio umgesetzt. Wenn wir noch das von Ihnen erwähnte Silver Wheaton hinzuziehen, ist sogar der Rohstoffsektor noch repräsentiert. Aus Branchensicht gefällt mir die Aufteilung gut.

Regional betrachtet haben Sie Brasilien (Vivo), China (Shanda), USA (Applied Materials) und zweimal Deutschland (KTG Agrar und Drägerwerk) enthalten, was in meinen Augen fast schon zu viel Streuung ist. Sie leben in Deutschland und Deutschland erlebt derzeit einen kräftigen Aufschwung, während insbesondere die USA erneut in eine Rezession abzurutschen drohen. Darüber hinaus haben Sie zwei Positionen in Schwellenländern (Brasilien und China). Ich würde derzeit mehr Gewicht auf deutsche Aktien legen.

Aus Sicht Ihrer Risikofreude würde ich ebenfalls die eine oder andere ausländische Position in Frage stellen. Vivo, Shanda und Applied Materials sind allesamt sehr volatil. KTG Agrar unterliegt zudem saisonalen Schwankungen und politischer Willkür. Mit diesem Portfolio können Sie, wenn alles gut läuft, überdurchschnittliche Renditen erzielen. Doch dieses Portfolio birgt auch die Gefahr eines heftigen Rückschlags, wenn die Dinge einmal nicht so laufen wie sie sollten. Eine dividendenstarke Aktie würde Ihrem Portfolio gut tun.

Ich hoffe ich konnte in paar Anregungen geben.

## **05. Leserfrage: Unternehmensanleihe von Solar Millennium**

Ihre Fragen schicken Sie bitte an [leserfragen/at/heibel-ticker/./de](mailto:leserfragen/at/heibel-ticker/./de). Ich werde künftig nur

noch eine Leserfrage veröffentlichen. Den Rest beantworte ich direkt. Bitte fragen Sie mich nur zu Unternehmen mit einem Marktwert von mindestens 100 Mio. Euro bzw. USD.

=====

FRAGE:

Sehr geehrter Herr Heibel,

Sie haben am 23. Juli sehr ausführlich über die beiden Anleihen von HeidelbergCement und Südzucker geschrieben.

Ich habe von der Firma Solar Millennium einen Brief erhalten, in dem eine Anleihe mit 6,5 % jährlicher Zinszahlung angeboten wird. Die Anleihe sollte man bis Anfang Sept. zeichnen mit Stückelung 1.000,00€. Emmissionsdatum ist der 15.7.2010. Laufzeit 5 Jahre bis 14.7.2015.

Was halten Sie davon? Können Sie mir dazu bitte einen Ratschlag geben? Oder sind die von Ihnen vorgeschlagenen Anleihen risikoloser. Sind die Anleihen alle börsentäglich handelbar?

Mit freundlichen Grüßen und im Voraus vielen Dank für Ihre Antwort,  
Ingrid aus Nürnberg

ANTWORT:

Im März diesen Jahres habe ich unter dem Titel "Heiße Technologie durch heiße Finanzierung" das System der Solar Millennium beschrieben (<http://www.heibel-ticker.de/archiv.php?standardID=242>). Mein Fazit daraus war, dass Solar Millennium durchaus über eine interessante Technologie verfügt. Deren Finanzierung ist jedoch zumindest unkonventionell (was nicht unbedingt schlecht ist), aber dadurch gibt es immer wieder verunsicherte Anleger und einen volatilen Aktienkurs.

Im Frühjahr gab es Turbulenzen um das kurze Gastspiel von CEO Utz Claasen. Für mich persönlich hat diese Geschichte gezeigt, dass Solar Millennium durch eine Reihe intelligenter

und gutgläubiger Ingenieure gesteuert wird, die jedoch in der rauen Finanz- und Geschäftswelt teilweise zu lieb sind. Ob das Management somit für den in meinen Augen bevorstehenden knallharten und ruinösen Wettbewerb auf den internationalen Solarmärkten gewappnet ist, halte ich für fraglich.

Ich vergebe keine "Ratings", sondern kann Ihnen nur meine persönliche Einschätzung vermitteln. Für meinen Geschmack ist die höhere Rendite bei HeidelbergCement attraktiver.

## 06. Beobachtete Werte

Bitte beachten Sie auch den Kundenbereich auf meiner Internetseite unter [www.heibel-ticker.de](http://www.heibel-ticker.de). Dort finden Sie aktuelle Charts mit meinen jeweils aktualisierten Einschätzungen.

=====

Im Wochenverlauf habe ich zu mehreren Titeln Anmerkungen im Kundenbereich der Webseiten verfasst. Selten sind diese Anmerkungen nur tagesaktuell, es reicht in der Regel, wenn Sie einmal die Woche dort hinein schauen.

Auf der Einstiegsseite [heibel-ticker.de](http://heibel-ticker.de) sehen Sie im Ticker am oberen Bildrand auf den ersten Blick, zu welchen Titel aktuelle Anmerkungen erstellt wurden.

Hier nun die Übersicht über die offenen Positionen. Wie angekündigt habe ich jeweils die langfristigen von den spekulativen Positionen getrennt. Bei den langfristigen Positionen werde ich in den kommenden Wochen jeweils eine Risikostreuung berücksichtigen.

\*\*\*\*\*WERBUNG\*\*\*\*\*

In Deutschland gibt es kaum einen anderen, der die Hintergründe der Aktienmärkte so messerscharf von dem täglichen Medienrum-

mel trennen kann, wie der Autor des Heibel-Tickers Stephan Heibel.

Von seinen Fähigkeiten, komplizierte Zusammenhänge verständlich darzustellen, können Sie sich mit diesem Heibel-Ticker Standard überzeugen. Wenn Sie allerdings seine Schlussfolgerungen und Empfehlungen erfahren möchten, dann sollten Sie sich einmal um den Heibel-Ticker PLUS kümmern.

Für eine Jahresgebühr von 120 Euro erhalten Sie ein Jahresabonnement sowie einen Vorzugspreis auf sämtliche Sonderanalysen, die in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Viele Sonderanalysen stellen wir den Heibel-Ticker PLUS Kunden sogar kostenfrei zur Verfügung.

Falls Ihnen ein Jahr zu lang erscheint, dann können Sie den Heibel-Ticker PLUS auch zunächst für ein halbes- oder viertel Jahr bestellen. Oder bestellen Sie einfach das Schnupperabo.

Geben Sie bitte den folgenden Link in Ihren Browser ein und bestellen Sie unter

<http://www.heibel-ticker.de/bestellung.php>

Bei Fragen senden Sie direkt eine eMail an den Autor unter

[Leserfragen@heibel-ticker.de](mailto:Leserfragen@heibel-ticker.de)  
(Schrägstriche weglassen, at durch den Klammeraffen ersetzen)

\*\*\*\*\*ENDE WERBUNG\*\*\*\*\*

Quellen: Deutsche Kurse von [comdirect.de](http://comdirect.de), Goldbarren & Münzen von [proaurum.de](http://proaurum.de), US-Kurse von [finance.yahoo.com](http://finance.yahoo.com)

Eine erfolgreiche Börsenwoche,  
take share

Stephan Heibel  
<http://heibel-ticker.de>

<mailto:info@heibel-ticker.de>

## 07. DISCLAIMER / HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND RISIKOHINWEISE

Wer un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen in Umlauf setzt, wird mit Lust-, manchmal auch mit Erkenntnisgewinn belohnt; und wenn alles gut geht, fällt davon sogar etwas für Sie ab. (frei nach Robert Gernhardt)

Wir recherchieren sorgfältig und richten uns selber nach unseren Anlageideen. Dennoch müssen wir jegliche Regressansprüche ausschließen, die aus der Verwendung der Inhalte des Heibel-Tickers entstehen könnten.

Die Inhalte des Heibel-Tickers spiegeln unsere Meinung wider. Sie stellen keine Beratung, schon gar keine Anlageempfehlungen dar.

Die Börse ist ein komplexes Gebilde mit eigenen Regeln. Anlageentscheidungen sollten nur von Anlegern mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen vorgenommen werden. Anleger, die kein tiefgreifendes Know-how über die Börse besitzen, sollten unbedingt vor einer Anlageentscheidung die eigene Hausbank oder einen Vermögensverwalter konsultieren.

Die Verwendung der Inhalte dieses Heibel-Tickers erfolgt auf eigene Gefahr. Die Geldanlage an der Börse beinhaltet das Risiko enormer Verluste bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

## 08. AN-/ABMELDUNG Heibel-Ticker

Sie können sich über diese Seite gerne jederzeit wieder anmelden.

### E-MAIL ADRESSE ÄNDERN

Sollte sich Ihre E-Mail Adresse geändert haben, so stornieren Sie bitte zunächst die alte Adresse und melden sich anschließend mit der neuen E-Mail Adresse wieder an.

Gerne können Sie den Heibel-Ticker Ihren Freunden empfehlen. Sie können den Heibel-Ticker STANDARD beliebig weiterleiten. Wenn Sie Inhalte davon auf anderen Internetseiten verwenden möchten, bitten wir um eine korrekte Quellenangabe sowie um eine kurze Information darüber.

(-; \_\_\_\_\_;-)